

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 61.

10. Aug.

1859.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw und Neuenbürg. (An sämtliche Gemeinderäthe). Das K. Ministerium des Innern hat in einem Erlasse an das K. evangelische Konsistorium vom 9. v. M. ausgesprochen:

„daß, wenn ein Gemeindeglieder oder Beisitzer eine nicht derselben Gemeinde angehörige Frauensperson heirathen will, der betreffende Pfarrer vor Vornahme der Proklamation und Trauung durch ein gemeinderäthliches Zeugniß oder einen von dem Rathschreiber beglaubigten Auszug des Gemeinderathsprotokolls sich darüber bestimmte Ueberzeugung zu verschaffen habe, daß dem Eintritt der Braut in das Genossenschaftsrecht des Bräutigams kein Hinderniß im Wege stehe, indem sie entweder mit keinem der im Art. 19 des revidirten Bürgerrechts-Gesetzes bezeichneten Mängel behaftet oder dieser Mängel ungeachtet von der Gemeinde, welcher der Bräutigam angehört, in die Gemeindegensenschaft aufgenommen worden sei. Dieses Zeugniß des Gemeinderaths wird durch den Ablauf des im Art. 80 des Bürgerrechts-Gesetzes bezeichneten 14 tägigen Termins, welcher sich allein auf das Eehinderniß des mangelnden Nahrungsstandes bezieht, nicht ersetzt, sondern muß bei all denjenigen Nupturienten, welche nicht gesetzlich von der Verpflichtung — einer Gemeinde anzugehören — ausgenommen sind, nothwendig beigebracht seyn, ehe zur Proklamation und Trauung geschritten werden darf.“

Was den Gemeinderäthen hiermit zur Kennt-

nis und Nachachtung eröffnet wird. Am 6. August 1859. K. Oberamt Calw. Gmelin. K. Oberamt Neuenbürg. Schöpfer.

Calw. (Bekanntmachung, betreffend die Aussetzung von Preisen für die Hervorbringung vorzüglichen Flachses). Um das Interesse für die Verbesserung des Flachsbauens und der Flachsbereitung zu befördern, wurde von der Amtsversammlung beschlossen, für diejenigen, welche je auf den Nikolai-Jahrmarkt in Calw den besten Flachs bringen, acht Preise auszusetzen, und für die Bewerbung um diese Preise folgende Bestimmungen zu geben:

1) Von den Preisen sind vier für im Wasser gerösteten Flachs und die vier weiteren für im Thau gerösteten Flachs bestimmt, und zwar:

	für Flachs	
	im Wasser geröstet	— im Thau geröstet
1. Preis	10 fl. 48 kr.	8 fl. 6 kr.
2. Preis	8 fl. 6 kr.	5 fl. 24 kr.
3. Preis	5 fl. 24 kr.	2 fl. 42 kr.
4. Preis	3 fl.	2 fl.

2) Zur Preisbewerbung werden nur Einwohner des Oberamtsbezirks Calw und vorerst nur Selbsterzeuger zugelassen. Händler sind ausgeschlossen.

3) die Bewerber haben sich durch verschlossene gemeinderäthliche Zeugnisse darüber auszuweisen, daß sie den Flachs im laufenden Jahr selbst erzeugt und zubereitet haben.

4) Wer sich um einen dieser Preise bewerben will, muß zum mindesten 25 Pfund preiswürdigen Flachses zu Markt gebracht und abgesetzt haben, oder, was er von dieser Qualität nicht absetzt, im Markt-Ort in



eine öffentliche oder Privat, Niederlage zu feilem Kauf abgegeben haben.

- 5) der preiswürdige Flachs soll bis zum Verspinnen zugerüstet, durchaus rein gehechelt, nicht eingelegt, von gleicher Farbe, weder dunkelgrau noch roth seyn, und mindestens den zur Ausspinnung von fünfzehn Schnellern aus dem Pfund erforderlichen Feinheitsgrad besitzen.
- 6) die Zuerkennung eines höhern oder niedrigeren Preises bestimmt sich theils nach der Beschaffenheit, theils nach der Quantität des zu Markt gebrachten Flachses, so, daß bei gleich guter Beschaffenheit demjenigen der Vorzug gegeben werden wird, der die größere Quantität zu Markt gebracht hat.
- 7) ob und in wie weit die ausgesetzten Preise vertheilt werden, wird lediglich nach dem Werth und der Quantität der zu Markt kommenden Flachs Waaren bestimmt.
- 8) über die PreisErtheilung erkennt unter dem Vorsitz des Bezirksbeamten ein Preisgericht, welches aus vier sachverständigen, von der Amtsversammlung gewählten, Mitgliedern besteht.
- 9) die PreisVertheilung geschieht öffentlich durch das PreisGericht.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, diese Bestimmungen unverweilt öffentlich bekannt zu machen. Den 6. August 1839. K. Oberamt. S m e l i n.

Calw. (Hausverkauf und Verpachtung). Mit dem ehemaligen Spitalgebäude im Bischoff wird am

Montag den 9. Sept. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus ein Verkaufsversuch vorgenommen werden. Die Liebhaber können das Gebäude täglich einsehen und mit dem Armenpfleger Drechsler vorläufig unterhandeln.

Zu Verhütung von Mißverständnissen wird beigefügt, daß auch die Bühnen, welche als Fruchtkasten gegenwärtig benützt werden, zu den Verkaufsgelassen gehören.

Zur nemlichen Zeit wird auch ein Versuch gemacht werden, die obere und hintere Wohnung im zweiten Stock jenes Hauses zu vermieten. Den 3. August 1839.

Stiftungsrath.

Birkenfeld. Ein verlaufener Hund, mittlerer Größe, mit Maulband, langhaarig, schwarzgestromt, kann gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld bei Rathsdieners Regelman abgeholt werden. Schuldheißensamtsverweser Tränkle.

Sommenhard. (Gefundenes). Zwischen Rentheim und der Herrschaftbrücke wurde ein Sack mit Holzkohlen auf der Straße gefunden. Der Eigenthümer hat solchen binnen 15 Tagen beim Gemeinderath Johannes Keypler in Rentheim abzuholen, widrigenfalls anderwärts darüber verfügt werden würde. Den 7. August 1839. Schuldheißensamt. Dittus.

Oberamtsgericht Neuenbürg. (Schuldenliquidation). In der Gantsache des Johann Wilhelm Bürenstein, Mezzgers und Pächters der Waldhornwirthschaft dahier, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Dienstag den 10. Sept.

Morgens 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus vorgenommen werden.

Den Schuldheißensämtern wird nun aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen. Den 1. August 1839. K. Oberamtsgericht. Lindauer.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkäufe). Im Revier Pfalzgrafenweiler und in der Post zu Pfalzgrafenweiler werden am

Montag den 12. August d. J.

Morgens 8 Uhr

und die folgenden 3 Tage nachstehende Holzquantitäten unter den bekannten Bedingungen im Aufstreich verkauft: Aus dem Distrikt Bildstöckle 1063 Langholzstämme, vom Holländer abwärts; 312 Säglöße, 24 tannene Stangen, 153 buchene — 22 tannene Klaster, Distrikt Kernenholtz 705 Langholzstämme, 29 Säglöße, 7 tannene Stangen, 6 Klaster Nadelholz; Scheidholz 122 Langholzstämme, 51 Säglöße, 5 tannene Klaster;

Distrikt Schnapperle 174 Nuzholzbuchen,
805 Langholzstämme, 479 Säglöje,
284 buchene, 599 tannene Stangen;
Distrikt Kälberbronnerweg 86 Nuzholzbuchen,
1717 Langholzstämme, 72 Säglöje,
24 buchene, 111 tannene Stangen,
422 buchene, 11 tannene Klasten;
Scheidholz; 45 Langholzstämme, und
24 Säglöje.

Indem die Kaufsliebhaber hiemit eingela-
den werden, wird noch bemerkt, daß am er-
sten und zweiten Tag hauptsächlich das Lang-
und Sägholz zum Verkauf kommen wird.
Den 2. August 1839. K. Forstamt. von
Seutter.

Würzbach, Oberamts Calw. Auswärti-
ge Gemeinden und Privaten erlauben sich häu-
fig, in unsern Kommunwaldungen Floßholz
anzuführen, um solches an die kleine Enz zu
bringen, was in den diesseitigen Waldungen
Schaden verursacht. Es haben nun in Zu-
kunft solche vor Anfuhr des Holzes bei dem Un-
terzeichneten Anzeige zu machen, und p. Stück
4 kr. zu bezahlen; wer dieß unterläßt, hat
von jedem nicht angezeigten Stück 1 fl. Stra-
fe zu entrichten.

Die Ortsvorstände wollen dieß öffentlich
bekannt machen. Den 2. August 1839.

Schuldheiß Bayer.

Hirsau. (Hausverkauf). Das dem
hiesigen Zimmermann Jakob Kümmerle, in
den Wochenblättern No. 48 50 und 52
zum Verkauf ausgesetzte Häuschen, im Vieh-
hof dahier, welches um 220 fl. angekauft
ist, kommt am

Freitag den 30. August

Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt, und
wahrscheinlich zum letztenmal, in Ausstreich.
Den 28. Juli 1839. Schuldheiß Repp-
ler.

Außeramtliche Gegenstände.

Dobel. (Versteigerung). Der Pfleger
der Schuldheiß Zeltmannschen Kinder von
hier, wird aus der Verlassenschaft ihrer El-
tern an nachfolgenden Tagen Folgendes im
öffentlichen Ausstreich verkaufen und zwar:

Samstag den 24. August

2 Pferde,

3 Kühe,
1 trachtige Kalbel,
3 Rinder,
1 Mutter, und 3 Läufer Schweine und
das vorhandene Fuhr und Bauern-
Geschirr.

Montag den 26. August

Sämmtliche Fahrniß und gemeinen
Hausrath:

Dienstag den 27. August

den Ertrag des angeblühten Feldes
an Weizen, Roggen, Haber, Erd-
birnen u. s. w.

Man bittet die löblichen Schuldheißäm-
ter um Bekanntmachung dieser Versteigerung,
welche an den gedachten Tagen je um 8 Uhr
Morgens ihren Anfang nehmen wird. Den
30. Juli 1839.

Althengstätt. Haber hat billigst zu
verkaufen Accouch. Landskron.

Calw. Pochkäse, das Hundert um
18 kr., verkauft Rothgerber Kappler.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit:
150 fl. bei der Stiftspfleg Höfen.

100 fl. und 300 fl. aus den öffentlichen Kaf-
sen. Das Nähere sagt das Stadt-
schuldheißnamt Liebenzell.

330 fl. bei Georg Bohnenberger, Stiftspfle-
ger in Unterreichenbach.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die gan-
ze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu
haben bei

Valentin Bozenhardt in der
Badgasse und Beck Rau Witt.

Calw. Der Unterzeichnete hat zu ver-
kaufen:

4 Paar alte Läden,
3 alte Thüren sammt Beschlag noch sehr
brauchbar und
2 kleine Wandkästchen.

Kaufmann Müller.

Calw. Nächsten Sonntag Nachmittags
3 Uhr giebt's warme Flammkuchen und gu-
tes Lagerbier bei F. Binder im Hengstätt-
ter Gäble.

Calw. (Empfehlung). Besten fusel-
freien Fruchtbranntwein den Schoppen zu
6 kr., bei Abnahme von Partien billiger,
verkauft Kfm. Müller am Markt.

Calw. Ich verkaufe einen großen vier-
eckigen Ofen, in dem zwei Reihen Häfen
aufgestellt werden können; auch enthält der-
selbe eine große, vorzügliche Bratkachel in
einem sturzenen Aufsatz.

Louise Zahn, Bäckerin.

Calw. Bei Unterzeichnetem ist neben
den verschiedenen Kunstmehlsorten, die im-
mer noch zu den alten billigen Preisen abge-
geben werden, auch Nachmehl und Kleie um
billigen Preis zu haben.

Kanditor Reichmann.

Calw. Ich habe ein in gutem Zustande
befindliches bedecktes Bernerwägele zu ver-
kaufen.

Thudium.

Calw. Der Unterzeichnete hat einen ei-
sernen Ofen von mittlerer Größe zu verkau-
fen; man kann ihn täglich einsehen.

Mejer Schrot.

Calw. Unterzeichneter hat einen schönen
eisernen Kastenofen zu verkaufen.

Christof Deyle, Leineweber.

Calw. Ein kleines Logis hat sogleich
oder bis Martini zu vermieten

Weckherle, Pflasterer.

Calw. Bis Martini hat ein Logis zu
vermieten Schuhmacher Bozenhardt's
Wittwe.

Calw. Eine Stube, Stubenkammer,
Küche und Platz zu Holz vermietet

Schuhmacher Kübler.

Calw. Diejenigen verehrlichen Mitglie-
der des Vereins zur Fürsorge für entlassene
Strafgefangene, welche den zugesagten Bei-
trag auf 1. Juli 1838/39 noch nicht ent-
richtet haben, werden geziemend um gefällige
Einsendung desselben gebeten.

Vereinskassier: Notar Widmann.

Calw. (Empfehlung). So eben ange-
kommen: blanke Sporen, eine schöne Aus-
wahl von geschmiedeten und gegossenen fer-
tigen Biegeleisen und messingenen Mörsern,
Waagen sammt messingenen Waagschaalen,
messingenen Weinablaß- und Bierhahnen,
messingener Steigbügel und Kummelknöp-
fen, Klaviersaiten von Messing und Stahl
in allen Nummern, Nachtlichter auf $\frac{1}{4}$ u.
 $\frac{1}{2}$ Jahr, Rollen Barinas, Lockisen für
Puzmacherinnen. Auch ist mein Lager in

allen Sorten Ofen, Kunstheerden und Rin-
gen aufs Beste vervollständigt; besonders
mache ich meine verehrlichen Abnehmer auf
den Besitz einer großen Partie Strohmesser
aufmerksam, und bemerke, daß ich für je-
des Stück derselben garantire. Zu geneig-
ter Abnahme empfiehlt sich

Kaufmann Müller am Markt.

Calw. Einem verehrten Publikum mache
ich die gehorsame Anzeige, daß meine
Musterkarte von glatten, gedruckten und
façon. Merinos und Tibet, Donna Ma-
ria, Aspacco und Bombazets, Mouffelines
de laine, Ghally, Gros de Naples, d'Or-
leans, de Florence, d'Afrique, Imperial,
Satins de chine, Marceline, Atlas und fei-
nen Siz, Alles in den neuesten Dessins,
zur geneigten Ansicht und Auswahl vorliegt.

H. C. C. Bock.

Calw. Der Unterzeichnete sucht einen
guten ganzen oder auch untermachten hal-
ben Keller in Bestand zu nehmen, um un-
gefähr 25 bis 30 Eimer 3 bis 6 Eimer hal-
tende Fässer einlegen zu können, und
wünscht innerhalb 6 Wochen einzuziehen. —
Wer einen solchen Keller, der nicht zu weit
von meinem Hause entfernt ist, zu vermie-
then gedenkt, wende sich an

Jak. Christof Raschold.

Calw. Die hiesigen verheiratheten Mi-
litairs, welche keinen Feldzug mitgemacht
haben, und Lust bezeugen, sich dem Vete-
ranenfeste anzuschließen, ersuche ich hiemit
höflichst, sich morgen Mittag um 2 Uhr im
Thudiumschen Garten einzufinden, um mich
mit ihnen besprechen zu können.

Freiwillige Geldbeiträge zur Verschöner-
ung des Festes, Kränze u. s. w. aus Frauen-
zimmerhänden übernimmt dankbar — um
erstere wird bald, und um letztere bis den
20. oder 21. Aug. gebeten

Christian Dreiß.

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius
in Calw.